

# Umwelttipp

## Insektenfreundliche Balkone

Bereits ab dem Frühjahr machen sich viele Insekten auf die Suche nach wertvoller Nahrung. Auch urbane Räume wie Städte werden dabei immer mehr zum Zufluchtsort. Blütensuchende Insekten sind vom Frühjahr bis zum späten Herbst aktiv. Doch nicht immer finden sie in dieser Zeit auch geeignete Blüten und insbesondere außerhalb der Sommerzeit kann es für sie zu Nahrungsengpässen kommen.

Nicht nur Gärten, sondern auch Balkone, Fenstersimse, Terrassen oder Innenhöfe können Bienen, Hummeln und anderen bestäubenden Insekten Nahrung und ein neues Zuhause bieten.



### Faustregeln für einen **grünen** Daumen

#### **Vermeiden Sie gefüllte Blüten und Blüten, die für Bienen, Hummeln & Co. nutzlos sind**

Zwar bieten gerade die am häufigsten verwendeten Balkonpflanzen wie Geranien, Petunien, Pelargonien oder etwa bestimmte Dahlienarten eine schöne bunte Blütenpracht. Allerdings sind eben diese für Bienen und Co. ungeeignet, da deren Blüten kaum Nektar oder Pollen bieten.

#### **Bevorzugen Sie heimische und unterschiedliche Wildpflanzen**

Die regionale Pflanzenwelt bietet mehr als genug attraktive mehrjährige Stauden, Kräuter und Sommerblumen, die nicht nur etwas für unser Auge sind, sondern gleichsam nützlich für Insekten. Denn unsere heimischen Insekten sind an diese am besten angepasst. Mit der richtigen Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden und Kräutern können wir ihnen ein ausgewogenes Nahrungsangebot vom zeitigen Frühjahr bis zum Herbst bieten - sogar im Blumenkasten. Am besten werden ausdauernde Stauden mit unterschiedlichen Blühzeiten kombiniert. Am Ende der Vegetationszeit werden die Pflanzenteile möglichst nicht vor dem Frühling zurückgeschnitten, da die hohlen Stängel als Überwinterungsmöglichkeit von einigen Insekten und deren Larven genutzt werden.

#### **Ziehen Sie Pflanzen aus dem Fachhandel vor**

Die günstigen Pflanzen aus dem Bau- oder dem Supermarkt sind meist mit Pestiziden behandelt. Pestizide sind giftig für Insekten, daher sollten Pflanzen besser im Fachhandel gekauft werden. Von Zeit zu Zeit gibt es auch lokale Pflanzentauschbörsen, auf denen unter anderem heimische Pflanzen getauscht werden. Ansonsten gibt es die Möglichkeit Pflanzen auch auf dem Wochenmarkt zu erwerben.

#### **Das A und O ist die Planung**

Bei der Auswahl der Pflanzen ist es entscheidend, dass ihre jeweiligen Bedürfnisse an Pflanzgefäße, Substrate sowie Pflege berücksichtigt werden. Pflanzen mit gleichen oder ähnlichen Bedürfnissen werden nebeneinandergesetzt. Es ist wichtig, dass vor dem Pflanzenkauf die Eigenschaften der Pflanzen ermittelt werden, um die Standortbedürfnisse zu kennen. Etwa den Wasserbedarf, das Pflanzsubstrat oder ob es die Pflanze eher sonnig oder schattig mag. Vor allem aber ist es am besten torffreie und regionale Erde zum Schutz der Moore zu verwenden.



#### **Passende Pflanzen für Sonnenbalkone**

Für vollsonnige Balkone, die auf der Südseite liegen, ist es wichtig entsprechende heimische Pflanzen auszuwählen, die die Sonne lieben. So hat man lange Freude daran.

**Stauden** wie etwa der Gewöhnliche Dost, Katzenminze, Moschusmalve, Günsel, Sandnelke, Lavendel, Fetthenne, Storchschnabelarten, verschiedene Frühblüher (zum Beispiel die Akelei oder die Schachbrettblume), Polster-Seifenkraut, Färberkamille, scharfer oder weißer

Mauerpfeffer sind besonders geeignet für sonnige Standorte. Teilweise lassen diese sich wunderbar mit **Gräsern** wie dem Diamantgras oder dem Regenbogenschwingel kombinieren. Auch **Rank- und Kletterpflanzen** wie Jelängerjelier oder Wildrosen (zum Beispiel rosa arvensis oder rosa canina) lieben die Sonne. **Kräuter & Co.** sollten ebenfalls nicht fehlen. Basilikum, Rosmarin, Thymian, Salbei, Minze, Kapuzinerkresse (rankende oder nicht rankende), Ysop, Erdbeere, Tomate und viele mehr fühlen sich wohl in der Sonne und finden zudem noch Verwendung in der Küche (Essbarkeit).

### **Passende Pflanzen für schattige Balkone**

Auch für wenig sonnige Balkone, gibt es passende Pflanzen. Heimische **Stauden** wie das Immenblatt, Sternmoos, Nesselglockenblume, echtes Lungenkraut, Wiesen-Schafgarbe (mag zwar Standorte in der vollen Sonne, wächst aber auch im Halbschatten), Mauer-Zimbelkraut oder Gundermann bevorzugen schattige oder halbschattige Standorte. Kombinierbare **Gräser** sind etwa die Schattensegge oder das Pfeifengras. Die Waldrebe, auch Klematis, ist eine der beliebtesten **Kletterpflanzen**, deren Blüten den Balkon zu einem echten Hingucker machen. Einige **Obst- und Gemüsesorten sowie Kräuter** wie beispielsweise Mangold, Erbsen, Feldsalat, Rote Bete, Spinat, Himbeeren, Erdbeeren, Zitronenmelisse, Minze oder Waldmeister sind gut für einen schattigen oder halbschattigen Balkon geeignet.

Um Insekten bei der Orientierung nicht zu schaden, sollten unnatürliche Lichtquellen, wie Lichterketten oder Lampions, generell möglichst vermieden werden.

Diese Auflistungen sind natürlich nicht vollständig und dienen als Anregung.

Viel Spaß beim Säen, Pflanzen, Ernten und Gestalten!

### **Ihr Umwelt- und Grünflächenamt**

